

Humor und Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUMOR UND RÄTSEL

Anekdote

Wurst wider Wurst. Ein Freund des Dekans Swift sandte ihm eines Tages einen Steinbutt als Geschenk durch einen Pagen, der schon häufig derartige Aufträge ausgerichtet, aber noch nie den geringsten Beweis von des Dekans Freigebigkeit erhalten hatte. Nachdem er Zutritt erlangt hatte, öffnete er die Tür des Studierzimmers, stellte den Fisch etwas unsanft ab und schrie sehr grob:

«Mein Herr schickt Ihnen da einen Steinbutt.»
 «Junger Mann,» sagte der Dekan, von seinem Lehnstuhl aufstehend, «ist das die Art und Weise, wie du deinen Auftrag ausrichtest? Ich will dir einmal bessere Manieren beibringen. Setz' dich in meinen Stuhl; wir wollen die Rollen vertauschen, und ich will dir zeigen, wie du dich in Zukunft zu benehmen hast.»

Der Junge setzte sich; dann ging der Dekan zur Tür, kam ehrerbietig zum Tisch heran, machte eine Verbeugung und sagte:

«Herr Dekan, mein Herr läßt Sie freundlich grüßen, hofft, Sie befinden sich wohl, und ersucht um die Annahme eines kleinen Geschenkes.»

«Wirklich?» erwiderte der Junge; «richte ihm meinen besten Dank aus, und hier ist eine halbe Krone für dich.»

So sah der Doktor sich zur Freigebigkeit gezwungen, aber er lachte herzlich und gab dem Jungen eine ganze Krone für seinen Witz.

Herr Meier (kommt atemlos auf den Polizeiposten gelaufen): «Sie haben den Kerl, welcher gestern Nacht in mein Haus eingebrochen ist, verhaftet?»

Wachtmeister: «Ja, — wünschen Sie ihn zu sehen?»

Meier: «Ja, ich muß ihn fragen, wie er es fertig gebracht hat, ins Haus hineinzukommen, ohne daß meine Frau aufwachte. Das ist mir nämlich seit 10 Jahren noch nie gelungen.»

Hänschen: «Mutti, wann hat mich eigentlich der Storch gebracht?»

Mutter: «Am 28. Juli.»
 Hänschen (mit strahlender Miene): «Nein, Mutti, so was, gerade an meinem Geburtstag!»

Hut ab! Als Lord Abingdon eines Tages durch ein Dorf in der Nähe von Oxford ritt, begegnete er einem Knaben, der ein Kalb hinter sich herzog, und als Seine Lordschaft zu ihm herankam, stehen blieb und ihm direkt ins Gesicht starrte. Der Lord fragte den Jungen, ob er ihn kenne. Er antwortete: «Ja.»

«Wie heiße ich denn?»
 «He, Lord Abingdon.»
 «Warum ziehst du denn den Hut nicht ab?»
 «Ich tu's,» sagte der Knabe, «wenn Sie mir das Kalb halten.»

Notlüge. Er: «Na, beruhige Dich, geliebtes Weib, Du bist wirklich mein einziger Gedanke.»
 Sie: «Ja, das glaub ich Dir, weil Du so gar nicht an ein neues Kostüm für mich denkst.»

Umschrieben. «Mit der Hochzeit von Fräulein Grund ist also nichts?»

«Nein, Ihr Bräutigam hat aus der Vermögensabgabesteuer ihres Vaters erfahren, wie wenig er dabei für seinen Vermögenszuwachs profitiere.»

Entschädigung. «Kann ich Sie noch einmal sprechen, verehrtes Fräulein?»

«Leider nicht, aber beim Photographieren in der Müllerstraße ist mein Bild im Schaufenster — das sprechend ähnlich sein soll!»

Eine Energische. «Den Assistenten heiraten Sie, der schon viermal verlobt war?» —
 «Ja, dem will ich sein Handwerk mal legen!»

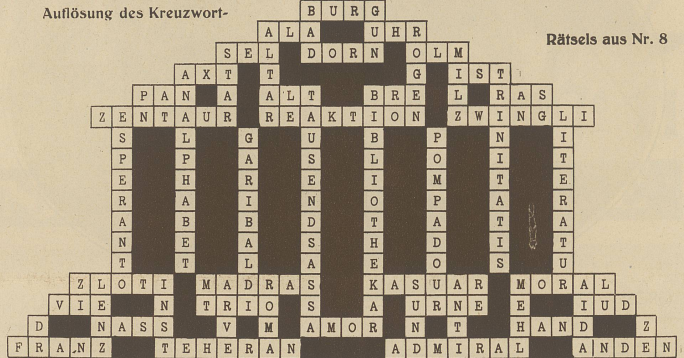
Ergänzungs-Rätsel

- A • L • M • N •
- E • E • W • R •
- R • H • S • E •
- O • N • S • E •
- U • E • T • R •
- R • I • L • U •
- F • E • S • V •
- E • N • T • H •
- I • E • A • U •

Die Punkte dieser Abbildung sind derart durch

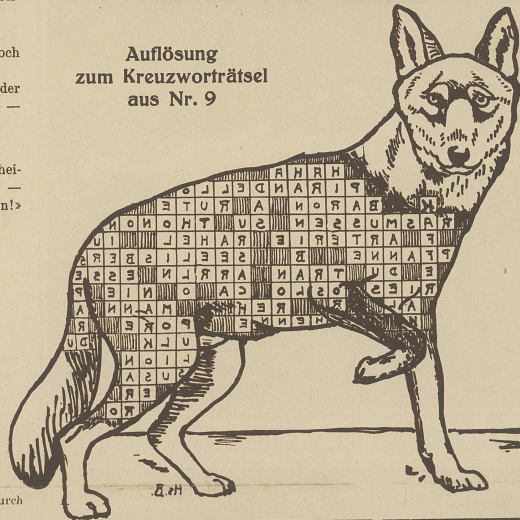
Buchstaben zu ersetzen, daß wagrechte Wörter entstehen. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergibt die erste senkrechte Reihe ein Schriftstück.

Auflösung des Kreuzwort-



Rätsels aus Nr. 8

Auflösung zum Kreuzworträtsel aus Nr. 9



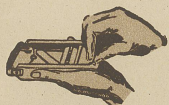
Auflösung des Abstrich-Rätsels aus Nr. 9

Le-ni, Ar-m, M-an-d, St-er, E-ier, N-us-s, Ol-ten, St-ar, Be-il, I-g, Ten-ne, T-el-l, Ade-le, Ge-nf, Ro-be, Her-ta, Stu-be, Mo-nd, Eng-el, E-Eis, S-eu-che, Da-nk, An-na.

Nimm, der ersten Arbeitladen, früher Stunden Geschenk an.

Für Selbstrasierer!

„Der Apparat ist ausgedübelt; ich habe in mehr als 2 Jahren erst 3 Klippen gebraucht.“
 F. Sch. in L.



„ALLEGRO“
 Autom. Schief- und Abzchapparat für Gillette, Auto-Stop, Durham-Duplex-Klappen etc. Erstklassiges, patent. Schweizerfabrikat, elegant verpackt. . . . Fr. 15,- schwarz oxidiert 12,-
 Erhältlich in den Messerschmied- und Eisenwaren-Geschäften.
 Prospekt gratis durch Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke 39 (Luzern)

Schimmernd weiße Zähne

Verschaffen Sie sich Pepsodent, es vollbringt Wunder, indem es die bedeckende Schicht von den Zähnen entfernt.

Das Gebiß ist selten von Natur aus mißfarben. Meist ist es nur mit einem Belag überzogen, welcher sich auf den Zähnen bildet und entstellende Flecken aus der Nahrung, Tabakrauch usw. in sich aufnimmt. Wenn dieser einmal entfernt ist, kann damit die ganze Erscheinung einer Person verändert werden. Mit altemodischen Zahnreinigungsmitteln hat sich dieser Belag nicht erfolgreich beseitigen lassen, und aus diesem Grunde hat bloßes Bürsten nichts geholfen. Frühende Zahnärzte empfehlen zu diesem Zweck eine moderne Zahnpaste namens Pepsodent auf wärmste, da sie den Belag entfernt. Schnelle und überraschende Erfolge werden damit erzielt: der bedeckende Belag verschwindet, die Zähne werden weiß und glitzern wie Edelsteine. Zahnfäule und Zahnfleischbeschwerden werden damit auf wissenschaftliche Art bekämpft. Beagoren Sie sich sogleich Pepsodent.

PEPSODENT
 GESUNDE
 GESCHÜTZT Die moderne Zahnpaste

Erhältlich in zwei Größen: Original-Tube und Douzet-Tube. 1923

Sprühchen Haarwuchs, Haarausfall, kahle Stellen, Schuppen heilt rasch und sicher das berühmte **Birkenblut aus Faido.** Verhindert das Ergrauen, macht die Haare seidenvoll. Große Fl. Fr. 5.75. Birkenblut-Shampoo, das Beste zum Kopfwaschen, 30 Cts. Birkenblutcreme, Arnika-Tolliten-Seife Fr. 1.20. Erhältlich in vielen Apotheken, Drogerien und Colporteurgeschäften oder durch Alpenfluterzentrale am St. Gotthard, Faido.

Bergmann's
Lilienmilch-Seife
 Marke: Zwei Bergmänner
 ist unübertrefflich f.d. Hautpflege



Die Schweiz - Kaffeeplantagen?

Privat: Ja, Mama sagt immer, von dort komme die berühmte Kaffeesurrogat-Moccamischung, Künzi's

VIRGO

Ladenpreise: Virgo 1.40, Sykos 0.50, NAGO Öllen



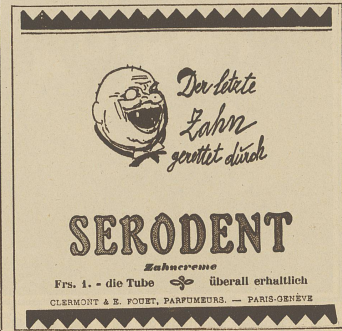
Sie tragen alle **Wadenbinden** MARKE **„Mont Cervin“** (Form gerade a. spiral) aus bester, weicher Loden, und nicht teuer!

Überall erhältlich. Fabrikanten: **FÜRST & CIE. WADENSWIL**



NUSSGOLD

Butterhaltiges Kochfett ist noch besser! überall erhältlich



Der lebteste Zahn genietet durch

SERODENT

Zahncreme
 Frs. 1.- die Tube überall erhältlich
 CLERMONT & E. FOOT, PARFUMIERS. — PARIS-GRÈVE



Der feinste Stumpfen
OPAL
 Cigarettenfabrik EICHENBERGER-BAUR Beinwil am See
 OPAL-HAVANA, 10 Stück Fr. 1.50
 feinste Havana-Mischung